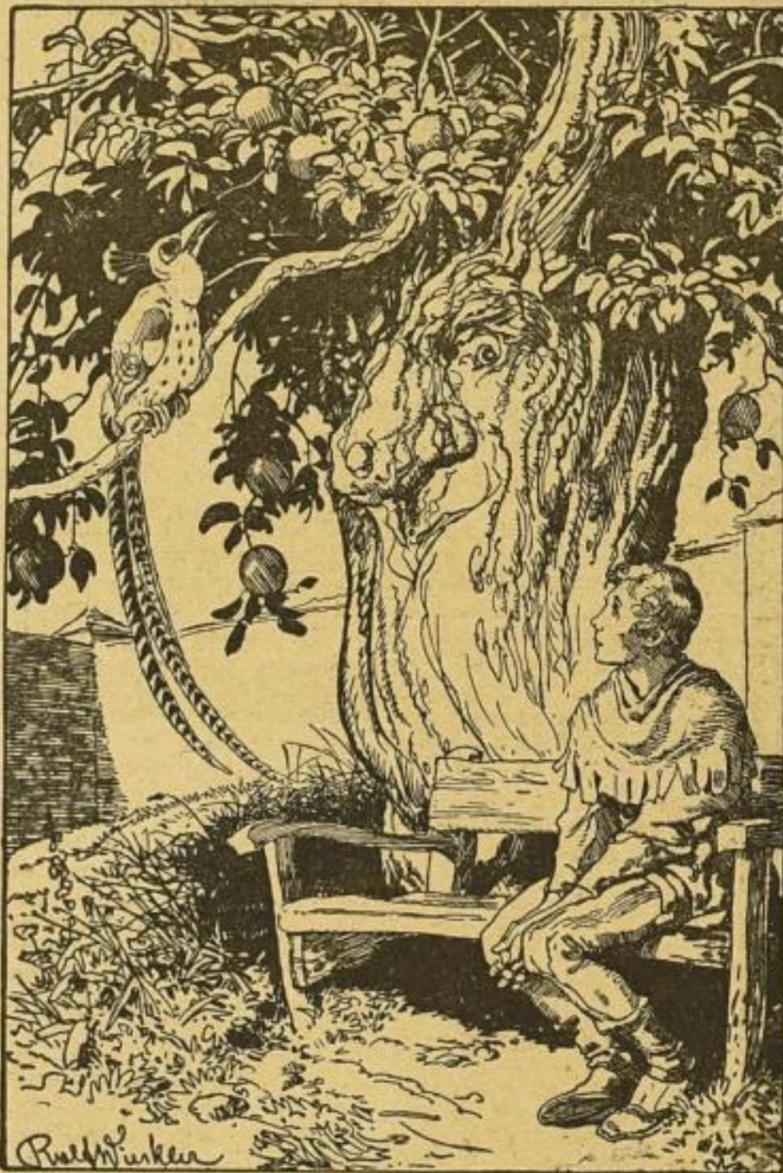


Ⓩ Ende November gelangt zur Ausgabe:

Der Märchenvogel

Ein Buch neuer Märchen und Mären.
Von **Laurenz Riesgen.**

Mit 20 Bildern und farbigem Umschlag von Rolf Winkler.



In Pappband M. 4.50 ord., 3.15 no., 3.— bar.
Auf 12—1 broschiertes Freiegemplet.

Das Märchen ist eine Dichtungsform wie Legende, Ballade, Novelle u. a.; wir finden daher, daß unsere bedeutendsten Dichter dem Märchen ihren Tribut gezollt haben. Auch diesen Kunstmärchen gilt das Wort, das Severin Nüttger über die Bedeutung der Märchenlektüre für Erwachsene sagt: „Alle Güte und Reinheit und die Hoffnungen, die ein junges Herz ins Leben treiben, leben wieder in ihm auf und machen ihn für den Augenblick weise und glücklich. Dann mag er sich mit einem Lächeln zurückwenden zu den Mühen und Verdrießlichkeiten des Tages; so hat er doch einen verborgenen Trost für jedes Unglück.“ Jetzt, in den Sorgen und Kümernissen des Krieges, wird mancher eher als sonst das Bedürfnis spüren, seine Seele in einem Brunnen reiner Dichtung ohne Widerspiel der schrecklichen Wirklichkeit zu baden und zu erquicken. Ein neues Märchenbuch ihm zum Lesen in die Hand zu geben, wird deshalb besonderen Dank finden. Wir glauben manchem Suchenden einen Dienst zu erweisen, wenn wir das Buch „Der Märchenvogel“ von Laurenz Riesgen, das 19 Märchen und kürzere Mären von eigenartiger Erfindung und guter Erzählkunst enthält und Humor und Lebensernst in künstlerischer Darstellung verwebt, jetzt auf den Markt bringen.

Herdersche Verlagsbuchhandlung / Freiburg i. Br.

Verlag von Georg Thieme
❖❖ in Leipzig ❖❖

Ⓩ

Als 4. Heft von „Diagnostische und therapeutische Irrtümer und deren Verhütung“ erscheint demnächst:

Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit des Arztes für Kunstfehler (mit Einschluss der Haftpflichtversicherung)

Von

Reichsgerichtsrat **Dr. Ebermayer**
in Leipzig

==== Preis etwa 4 Mark =====

Nicht nur Mediziner, sondern auch **Juristen** sind Interessenten dieser hochbedeutenden Abhandlung; des bekannten Verfassers.

Ich bitte zu verlangen
Bestellzettel anbei.

Leipzig, Dezember 1917

Georg Thieme